

Die Schweizer Wirtschaft und der Ukrainekrieg

20.05.2022

Auf einen Blick

Der Krieg in der Ukraine hat direkte und indirekte wirtschaftliche Auswirkungen auf die Schweiz. Er ist aber in erster Linie eine humanitäre Katastrophe. Viele Schweizer Firmen engagieren sich mit Spenden, Sachleistungen und Freiwilligenarbeit, um die Not zu lindern.

Der Krieg in der Ukraine hat auch für die Schweiz weitreichende Konsequenzen – aus humanitärer Perspektive, sicherheitspolitisch und wirtschaftlich. economiesuisse hat jüngst zwei Mitgliederumfragen mit Bezug auf den Ukrainekrieg durchgeführt. Zum einen wurden die direkten und indirekten wirtschaftlichen Auswirkungen des Konflikts auf die Schweizer Unternehmen untersucht. Zum anderen wurde das humanitäre Engagement des Privatsektors analysiert. Die Ergebnisse hat der Dachverband nun in einem neuen Dossierpolitik zusammengetragen.

Indirekte Konsequenzen potenziell einschneidender für Gesamtwirtschaft

Der Bundesrat hat gestützt auf Artikel 1 des Embargogesetzes die bisherigen Sanktionen der EU gegen Russland übernommen. Gesamtwirtschaftlich gesehen sind die direkten Auswirkungen dieser Sanktionen auf den Schweizer Wirtschaftsstandort begrenzt. Hingegen stellen die indirekten Auswirkungen des Kriegs auf die Weltwirtschaft – wie Lieferengpässe, Preissteigerungen und Logistikprobleme – die hiesigen Firmen vor grössere Herausforderungen.

Humanitäres Engagement steht im Zentrum

Der Krieg stellt Schweizer Unternehmen aber auch in humanitärer Hinsicht vor neue Herausforderungen. Viele Firmen, und ebenso ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zeichnen sich durch eine hohe Hilfsbereitschaft aus und leisten einen wertvollen Beitrag, um die unmittelbare Not zu lindern. Die Unterstützungsmassnahmen umfassen Spenden, Sachleistungen und Freiwilligenarbeit – sowohl vor Ort in der Ukraine als auch in den umliegenden Ländern oder in der Schweiz. Konkrete Beispiele und weitere Informationen finden sich im neuen Dossierpolitik. Da kein Ende des Kriegs in Sicht ist, wird humanitäre Unterstützung weiterhin nötig sein, um der ukrainischen Bevölkerung zu helfen.

Die internationale Politik ist gefordert, eine rasche Beendigung des Konflikts zu erreichen, sowohl mit Blick auf die wirtschaftlichen Folgen, die grossen aussenpolitischen Unsicherheiten, aber insbesondere aufgrund der dramatischen humanitären Lage in der Ukraine.

[Hier geht's zum dossierpolitik](#)



Catia Capaul

Projektleiterin Aussenwirtschaft

© economiesuisse | www.economiesuisse.ch